

Inflationsentwicklung treibt die Zinsmärkte

Während die Inflation in der Schweiz letzten Monat überraschend stark gesunken ist, hält sie sich in den USA hartnäckiger als erwartet.

Die US-Inflationsrate sank zwar zuletzt im Jahresvergleich von 3.4% auf 3.1%, erwartet wurde jedoch ein Rückgang auf 2.9%. Die Kernrate verharrte gar auf einem hohen Niveau von 3.9%. Ein Grund für die hartnäckige US-Inflation waren unter anderem steigende Wohnkosten. Ausserdem stiegen die Löhne in den USA weiterhin stark an und trieben dadurch die Preise für Dienstleistungen nach oben. Damit erhielten die Spekulationen auf baldige Zinssenkungen einen weiteren Dämpfer. Der Zeitpunkt, an dem eine erste Zinssenkung durch die Fed erwartet wird, wurde aufgrund robuster Konjunkturdaten zuletzt bereits mehrfach nach hinten verschoben. Eine erste Fed-Leitzinssenkung vor der Notenbanksitzung im Juni erscheint immer unwahrscheinlicher.

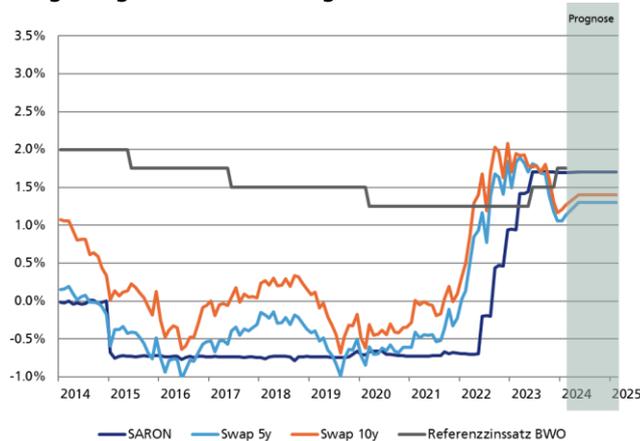
Schweizer Inflation überraschend tief

In die andere Richtung überrascht hat zuletzt die Inflationsentwicklung in der Schweiz. Im Januar sank die Inflationsrate im Jahresvergleich überraschend stark von 1.7% auf 1.3%. Dies obwohl mit dem Jahreswechsel die Strompreise sowie die Mehrwertsteuer erhöht wurden. Diese Preiserhöhungen wurden jedoch durch Preissenkungen in anderen Segmenten kompensiert. Gesunken sind etwa die Preise für den Verkehr oder die Gesundheitspflege. Auch für Produkte aus Erdöl wird heute weniger bezahlt als noch vor einem Jahr.

SNB nicht unter Zugzwang

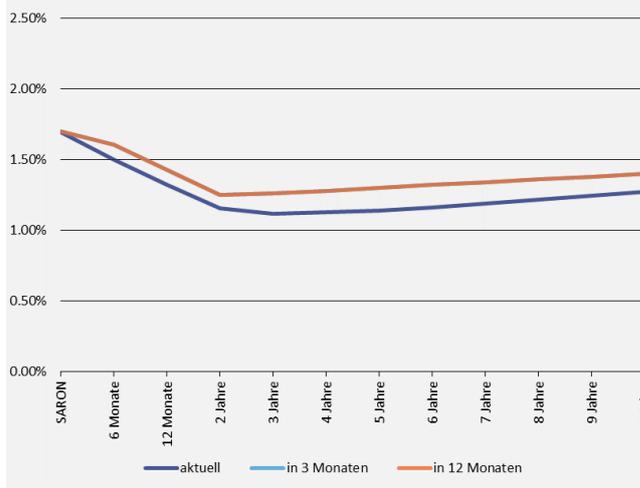
Nach der Publikation der Inflationsdaten kamen am Markt Spekulationen auf, wonach die Schweizerische Nationalbank ihren Leitzins früher als erwartet senken könnte. Dieser Erwartung können wir jedoch nichts abgewinnen. Einerseits sind die Zinsen in der Schweiz nicht auf einem Niveau, auf dem sie die Wirtschaft stark bremsen. Andererseits entwickelt sich die Wirtschaft insgesamt robust und zwingt damit die SNB nicht zu raschen Zinssenkungen. Hinzu kommt, dass die für die Berechnung der Teuerung wichtigen Mieten aufgrund des im Dezember angestiegenen Referenzzinssatzes in den kommenden Monaten erneut steigen werden. Mit Zinssenkungen rechnen wir in der Schweiz deshalb erst im nächsten Jahr. Die längerfristigen Schweizer Zinsen dürften daher in den nächsten Wochen ebenfalls noch leicht ansteigen.

Langfristige Zinsentwicklung



Unsere Zinsprognosen auf einen Blick

Laufzeit	22.02.24	In 3 Monaten	In 12 Monaten
SARON	1.69%	1.65% - 1.75%	1.65% - 1.75%
Swap 5 Jahre	1.14%	1.20% - 1.40%	1.20% - 1.40%
Swap 10 Jahre	1.27%	1.30% - 1.50%	1.30% - 1.50%



Kontakt

Patrick Häfeli, CFA, Senior Strategeanalyst Fixed Income
 Telefon 044 214 33 23, patrick.haefeli@sgkb.ch

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.